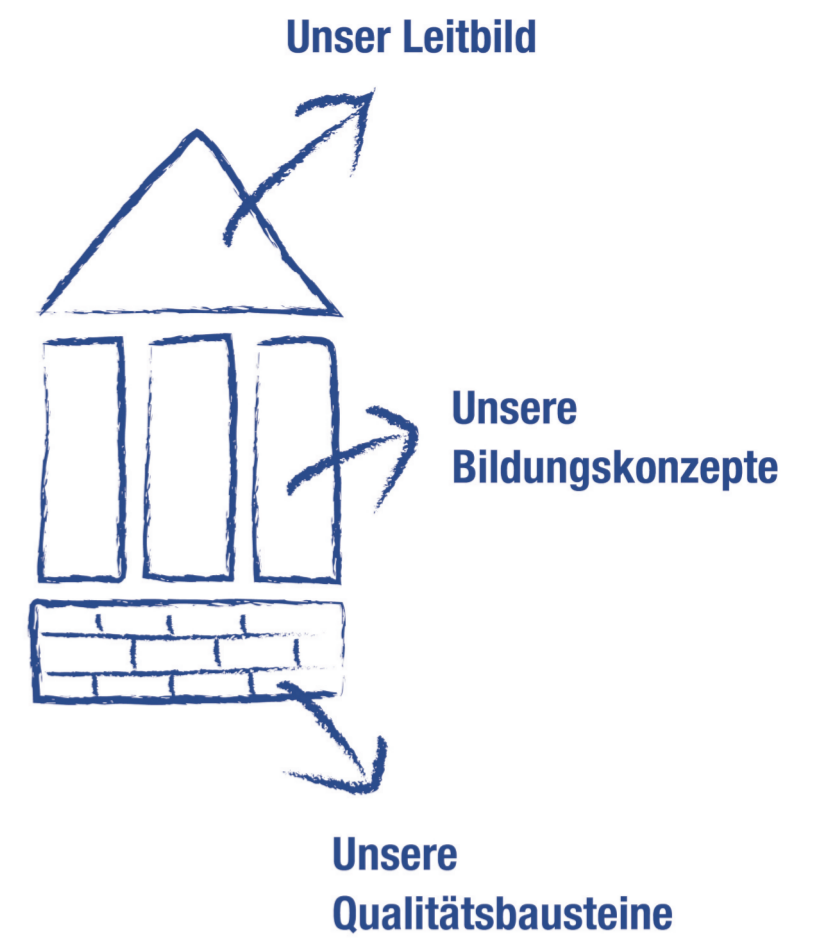


Bildung und Erziehung

in städtischen Kindertagesstätten



Kinder

im Vordergrund

In jedem Kind finden wir geistige, kreative und emotionale Kräfte, die angeregt und entfaltet werden wollen. Kinder fragen, suchen, entdecken, nehmen Anteil, wollen beteiligt sein. Wir begleiten sie auf ihrem Weg.

1

Kinder erfahren Aufmerksamkeit und Akzeptanz

Wir begegnen Kindern aufmerksam, respektvoll und akzeptieren sie in Ihrer Individualität. Jedes Kind ist anders. Es bringt eigene Erfahrungen und Fähigkeiten mit ein und zeigt unterschiedliche Bedürfnisse. Wir gehen verständnisvoll darauf ein. Dieser Respekt bestimmt unser tägliches Handeln.

2

Kinder erhalten Geborgenheit und Orientierung

Wir schaffen einen Rahmen, in dem sich jedes Kind sicher, geborgen und aufgehoben fühlt. Eine individuelle Eingewöhnung und feste Bezugspersonen erleichtern dem Kind den Einstieg. Kinder brauchen Sicherheit und Orientierung. Sie erfahren, an wen sie sich wenden können und bewegen sich in einem überschaubaren Rahmen.

3

Kinder bekommen Bildungsanstöße und Förderung

Wir unterstützen Kinder in ihrer Eigenständigkeit und bereiten sie altersgemäß und familienergänzend mit auf das Leben vor. Jedes Kind befindet sich auf einem anderen Entwicklungsstand. Diesen zu erkennen und ein Kind dabei ganzheitlich angemessen zu fördern, betrachten wir als eine der wichtigsten Herausforderungen unserer Arbeit. Eine pädagogisch vorbereitete Umgebung schafft hierfür den geeigneten Rahmen.

4

Kinder lernen Beteiligung und Toleranz

Wir schaffen Bedingungen, die ein respektvolles Zusammenleben in unseren Kindertagesstätten ermöglichen. Kinder erhalten Raum und Gelegenheit, ihre Interessen einzubringen. Sie haben die Möglichkeit, soziale und emotionale Kompetenzen zu entwickeln. Dabei lernen sie, sich auf andere Kinder und Erwachsene einzulassen und sie zu tolerieren.

5

Kinder erleben Vorbild und Engagement

Wir sind uns unserer Rolle als Vorbild bewusst und nehmen unseren Erziehungs- und Bildungsauftrag engagiert wahr. Wir stehen zu unserer Verantwortung für jedes Kind und überprüfen und bedenken unser Handeln regelmäßig und systematisch. "Kopf, Herz und Hand" stehen in unserer pädagogischen Arbeit gleichberechtigt nebeneinander.